

Tabelle Interview mit Lehrkraft G

Interview I mit Lehrkraft G (Halbjahrespraktikantin in Versuchsklasse III)
 Datum: 23.02.2007
 Ort: Versuchsschule

Erläuterungen

Text = Äußerungen der Interviewerin
 ← = Formulierung wie links.
 - = Äußerung fällt weg.
 ↑ = Äußerung fließt in die hierüber stehende ein.
 (epäd.) = erlebnispädagogisch
 eUA = erlebnispädagogischer Unterrichtsansatz

In der letzten Spalte (*Reduktion 2*) sind in Klammern die Nummern der ursprünglichen Äußerungen angeführt.

Nr.	Original Wortlaut	Paraphrasierung	Generalisierung	Reduktion 1 (Selektion)	Reduktion 2 (Bündelung, Konstruktion, Integration)
Hast du das Gefühl in der Klasse als Ganzes hat im vergangenen halben Jahr eine positive Veränderung oder Entwicklung stattgefunden, die mit dem Programm zusammenhängen könnte? Falls ja, welche?					
1	Das Sozialverhalten in der Gruppe hat sich deutlich gebessert.	←	Der eUA führt(e) dazu, dass das Sozialverhalten in der Klasse deutlich besser ist.	←	Der eUA führt(e) dazu, dass - das Sozialverhalten in der Klasse deutlich besser ist. (1)
2	Sie haben viel mehr Zusammenhalt untereinander	Die Schüler haben viel mehr Zusammenhalt untereinander.	←	←	- die Schüler untereinander viel mehr Zusammenhalt haben. (2)

Tabelle Interview mit Lehrkraft G

3	und es geht jetzt viel schneller und zielgerichteter voran, wenn sie zusammen arbeiten sollen.	Sie arbeiten viel schneller und zielgerichteter zusammen.	←	←	<ul style="list-style-type: none"> - die Schüler viel schneller und zielgerichteter zusammen arbeiten. (3) - die Schüler sich viel länger konzentrieren können. (4, 5) - die Schüler mehr Durchhaltevermögen haben. (4, 5) - die Lernmotivation der Schüler stark gestiegen ist. (6) - die Schüler viel mehr Erfolgserlebnisse haben. (7) -
4	Bei diesen Schülern ist es schwer, Inhalte rein über Sprache zu vermitteln.	← und zu 5	Es ist schwer, hörgeschädigten Schülern Inhalte rein über Sprache zu vermitteln.	←	Es ist schwer, hörgeschädigten Schülern Inhalte rein über Sprache zu vermitteln. (4)
5	Da ermüden sie schnell oder geben auf.	Eine Vermittlung der Inhalte rein über Sprache führt dazu, dass die Schüler schnell ermüden oder aufgeben. Beim eUA ist das anders.	Beim eUA können sich die Schüler viel länger konzentrieren und haben mehr Durchhaltevermögen als beim rein verbalen Unterricht.	-	zu 3
6	Durch den erlebnispädagogischen Ansatz ist ihre Lernmotivation stark gestiegen.	Durch den eUA ist die Lernmotivation der Schüler gestiegen.	←	←	zu 3
7	Wahrscheinlich, weil sie auch viel mehr Erfolgserlebnisse haben.	Die Schüler haben viel mehr Erfolgserlebnisse.	←	←	zu 3
Hast du das Gefühl bei einzelnen Schülern hat im vergangenen halben Jahr eine positive Veränderung oder Entwicklung stattgefunden, die mit dem Programm zusammenhängen könnte? Falls ja, welche?					
8	Das kann ich nicht beurteilen, dazu war ich nicht lange genug in der Klasse.	-	-	-	-
Was ist in deinen Augen das Besondere an diesem Ansatz?					

Tabelle Interview mit Lehrkraft G

9	Man hört zwar immer, dass nicht nur Sprache für die kognitive Entwicklung ausschlaggebend ist, sondern auch die Motorik.	Nicht nur Sprache ist für die kognitive Entwicklung wichtig, sondern auch die Motorik.	←	←	Nicht nur Sprache ist für die kognitive Entwicklung wichtig, sondern auch die Motorik. (9)
10	Aber in diesem Ansatz habe ich das mal so richtig praktisch beobachten können!	das konnte ich in diesem Ansatz richtig praktisch beobachten.	Das kann man im eUA richtig praktisch beobachten.	←	Das kann man im eUA richtig praktisch beobachten. (10)
11	Ich finde es eine gute Idee:	←	Es ist eine gute Idee.	-	-
12	mit Erlebnispädagogik fördert man erst mal Bewegung,	Erlebnispädagogik fördert Bewegung, und dadurch auch verschiedene Lernleistungen.	←	←	Erlebnispädagogik fördert Bewegung, und dadurch auch verschiedene Lernleistungen. (12, 13)
13	aber dadurch auch verschiedene Lernleistungen.	↑	-	-	-
14	Besonders für kognitiv und sprachlich schwache Schüler ist das ein super Erfolg.	kognitiv und sprachlich schwache Schüler können besonders gut von diesem Ansatz profitieren.	←	←	kognitiv und sprachlich schwache Schüler können besonders gut von diesem Ansatz profitieren. (14)
Was ist dein persönlicher Gewinn? Denkst du, du kannst davon irgendetwas sinnvoll für dich mitnehmen?					
15	Es war auf jeden Fall eine tolle Erfahrung.	Es war eine tolle Erfahrung.	Den eUA praktisch mitzubekommen ist eine tolle Erfahrung.	←	Den eUA praktisch mitzubekommen ist eine tolle Erfahrung. (15)
16	Ich fand auch schön, mich mal mit einer Kollegin über alternative Ansätze zur Unterrichtsgestaltung austauschen zu können	←	Die Möglichkeit zu haben, sich mit Kollegen über alternative Unterrichtsansätze auszutauschen, ist ein großer Gewinn.	←	Die Möglichkeit zu haben, sich mit Kollegen über alternative Unterrichtsansätze auszutauschen, ist ein großer Gewinn. (16)
17	und einige gute Anregungen zu bekommen.	Ich habe neue Anregungen bekommen.	In der Zusammenarbeit mit Kollegen, die nach dem eUA arbeiten, kann man gute Anregungen bekommen.		In der Zusammenarbeit mit Kollegen, die nach dem eUA arbeiten, kann man gute Anregungen bekommen. (17)

Tabelle Interview mit Lehrkraft G

18	Ich habe dadurch meinen eigenen Unterricht überdacht	←	Der eUA regt Beobachter / Kollegen dazu an, ihren eigenen Unterricht kritisch zu überdenken und sich Möglichkeiten zu überlegen, ihn anregender zu gestalten.	←	Der eUA regt Beobachter / Kollegen dazu an, ihren eigenen Unterricht kritisch zu überdenken und sich Möglichkeiten zu überlegen, ihn anregender zu gestalten. (18, 19)
19	und reflektiert, wie ich ihn verbessern und anregender gestalten kann.	Durch die Erfahrung mit dem eUA habe ich meinen eigenen Unterricht reflektiert, wie ich ihn verbessern und anregender gestalten kann.	↑	-	-
20	Außerdem habe ich eine neue Perspektive auf die sozialen und persönlichen Kompetenzen der Schüler bekommen.	Ich habe eine neue Perspektive auf die sozialen und personalen Kompetenzen der Schüler bekommen.	Durch den eUA bekommt man als Lehrkraft neue Perspektiven auf die sozialen und personalen Kompetenzen der Schüler.	←	Durch den eUA bekommt man als Lehrkraft neue Perspektiven auf die sozialen und personalen Kompetenzen der Schüler. (20)
21	Da war vieles, was ich vorher nicht so deutlich gesehen hatte.	In diesem Unterricht habe ich viel von den sozialen und personalen Kompetenzen der Schüler gesehen, die vorher nicht so deutlich sichtbar waren.	Durch den eUA sieht man viel mehr von den sozialen und personalen Kompetenzen der Schüler, die im sonstigen Unterricht nicht so sichtbar werden.	←	Durch den eUA sieht man viel mehr von den sozialen und personalen Kompetenzen der Schüler, die im sonstigen Unterricht nicht so sichtbar werden. (21)
5. Denkst Du, Schüler wie unsere, mit verschiedenen Formen von Förderbedarf, können vom eUA in besonderer Weise profitieren? Falls ja, inwiefern?					
22	Ja, das denke ich schon,	-	Der eUA setzt gezielt an den Ressourcen der Schüler an, wogegen sonst oft die Defizite fokussiert werden.	←	Der eUA setzt gezielt an den Ressourcen der Schüler an, wogegen sonst oft die Defizite fokussiert werden. (22)
23	denn der Ansatz zielt darauf ab, vorhandene Kompetenzen zu fördern.	Der Ansatz zielt darauf ab, vorhandene Kompetenzen zu fördern.	↑	-	-
24	Bei Hörgeschädigten ist Pädagogik sonst meist defizitorientiert.	Die Hörgeschädigtenpädagogik ist meist defizitorientiert.	zu 22	-	-

Tabelle Interview mit Lehrkraft G

25	Die Schüler merken, sie können etwas gut,	Im eUA merken die Schüler, dass sie etwas gut können,	Die Schüler entdecken neue Kompetenzen an sich und sie haben Erfolgserlebnisse, die nicht wie sonst durch ihre Beeinträchtigung überschattet werden.	←	Die Schüler entdecken neue Kompetenzen an sich und sie haben Erfolgserlebnisse, die nicht wie sonst durch ihre Beeinträchtigung überschattet werden. (25, 26)
26	egal ob sie hörgeschädigt sind oder nicht!	unabhängig von ihrer Beeinträchtigung.	↑	-	-
27	Daraus können sie Stolz und Selbstbewusstsein entwickeln.	Erfolgserlebnisse erlauben ihnen die Entwicklung von Stolz und Selbstbewusstsein.	Erfolgserlebnisse erlauben die Entwicklung von Stolz und Selbstbewusstsein.	←	Erfolgserlebnisse erlauben die Entwicklung von Stolz und Selbstbewusstsein. (27)
28	Das ist auch für das Berufsleben wichtig.	Das Gefühl, trotz ihrer Beeinträchtigungen etwas gut zu können, ist auch für das Berufsleben wichtig.	Zu lernen, dass sie trotz ihrer Beeinträchtigungen etwas gut können, ist auch für ihr Berufsleben wichtig.		Das Bewusstsein, auch trotz Beeinträchtigungen etwas gut können, ist auch für ihr Berufsleben wichtig. (28)
Wie gut, denkst du, kann man mit dem eUA dem individuellen Förderbedarf einzelner Schüler gerecht werden?					
29	Das hängt ein bisschen von den individuellen Bedürfnissen der Schüler	Wie gut ein individueller Förderbedarf im Rahmen des eUA gedeckt werden kann, hängt ab von - den konkreten Bedürfnissen eines Schülers	←	←	Wie gut ein individueller Förderbedarf im Rahmen des eUA gedeckt werden kann, hängt ab von - den konkreten Bedürfnissen eines Schülers (29)
30	und der Schulfächer oder Themen ab.	- den Bedingungen der Schulfächer bzw. - den zu behandelnden Themen.	←	←	- den Bedingungen der Schulfächer bzw. (30) - den zu behandelnden Themen. (30)
31	Wenn es gut klappt, ist es eine super Förderung bzw. Ergänzung.	Unter günstigen Bedingungen kann der erlebnispädagogische Unterricht eine super Förderung bzw. Ergänzung dazu darstellen.			Unter günstigen Bedingungen kann der erlebnispädagogische Unterricht eine super Förderung bzw. Ergänzung dazu darstellen. (31)
Wie bewertest du folgende Faktoren in Hinblick auf eine breitere Umsetzung des eUA? (Ab hier verbale Ergänzungen zur Wertungstabelle VERWEIS)					
Was meinst du bedarf es an Fortbildung, um als Lehrer im Unterricht erlebnispädagogisch zu arbeiten?					

Tabelle Interview mit Lehrkraft G

32	Ich habe selbst eine einwöchige Fortbildung in Spielpädagogik mitgemacht und gemerkt, dass eine Woche nicht reicht.	Aus Erfahrung mit einer anderen pädagogischen Richtung denke ich, dass eine Woche Fortbildung nicht reicht.	Eine Fortbildung, auch wenn sie eine ganze Woche dauert, reicht nicht aus, um einen pädagogischen Ansatz zu beherrschen.	←	Eine Fortbildung, auch wenn sie eine ganze Woche dauert, reicht nicht aus, um einen pädagogischen Ansatz zu beherrschen. (32)
33	Man braucht unbedingt auch Praxiserfahrung.	←	Neben theoretischen Kenntnissen braucht man unbedingt auch Praxiserfahrung.	←	Neben theoretischen Kenntnissen braucht man unbedingt auch Praxiserfahrung. (33)
Braucht man besondere Räume oder Örtlichkeiten, um erlebnispädagogisch gut zu arbeiten?					
34	Prinzipiell ist es völlig egal, wo man ist.	Prinzipiell kann man überall gut erlebnispädagogisch arbeiten.	←	←	Prinzipiell kann man überall gut erlebnispädagogisch arbeiten. (34)
35	Je nach Thema, das man bearbeiten will, kann es aber hilfreich sein, einen besonderen Raum zu haben.	Je nach zu bearbeitendem Thema kann es hilfreich sein, besondere Räumlichkeiten zu haben.	←	←	Je nach zu bearbeitendem Thema kann es hilfreich sein, besondere Räumlichkeiten zu haben. (35)
Wie muss der zeitliche Rahmen gestaltet sein, damit man einen eUA durchführen kann?					
36	Hier gilt das gleiche,	-	-	-	-
37	prinzipiell ist es egal.	Prinzipiell ist der eUA in Bezug auf zeitliche Rahmenbedingungen sehr flexibel.	←	←	Prinzipiell ist der eUA in Bezug auf zeitliche Rahmenbedingungen sehr flexibel. (37)
38	Aber oft braucht es mehr als eine Schulstunde Zeit, damit sich Geschichten entwickeln können, man einen Spannungsbogen aufbauen kann oder Gruppen sich abwechseln können.	Oft braucht man mehr als eine Schulstunde Zeit, damit <ul style="list-style-type: none"> - sich Geschichten entwickeln können - man einen Spannungsbogen aufbauen kann - sich Gruppen abwechseln können 	←	←	Oft braucht man mehr als eine Schulstunde Zeit, damit <ul style="list-style-type: none"> - sich Geschichten entwickeln können - man einen Spannungsbogen aufbauen kann - sich Gruppen abwechseln können. (38)
Für wie wichtig hältst du eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern für den Erfolg des Ansatzes?					

Tabelle Interview mit Lehrkraft G

39	Den Austausch mit den Eltern halte ich für wichtig, wenn besondere Probleme bei einem Schüler oder einer Schülerin auftreten.	←	Ein enger Austausch mit den Eltern ist dann wichtig, wenn bei einem Schüler oder einer Schülerin besondere Probleme auftreten.	←	Ein enger Austausch mit den Eltern ist dann wichtig, wenn bei einem Schüler oder einer Schülerin besondere Probleme auftreten. (39)
Für wie wichtig hältst du, dass man bei solchen epäd. Übungen, wie wir sie gemacht haben, zu zweit ist?					
40	Bei kleineren Spielen und Übungen braucht man keine zweite Person, das geht gut auch mal alleine.	Kleinere Spiele oder Übungen können auch gut von einer Person alleine geleitet werden.	←	←	Kleinere Spiele oder Übungen können auch gut von einer Person alleine geleitet werden. (40)
41	Aber bei größeren Aktionen schon eher –	Bei größeren Aktionen ist es mitunter wichtig, dass eine zweite Person anwesend ist,	←	←	Bei größeren Aktionen ist es mitunter wichtig, dass eine zweite Person anwesend ist,
42	auch wegen der rechtlichen Verantwortung mit Aufsichtspflicht, Gewährleistung der Sicherheit (z.B. beim Klettern), usw.	<ul style="list-style-type: none"> - wegen der rechtlichen Verantwortung - wegen der Aufsichtspflicht - zur Gewährleistung der Sicherheit (z.B. beim Klettern) - etc. 	←	←	<ul style="list-style-type: none"> - wegen der rechtlichen Verantwortung - wegen der Aufsichtspflicht - zur Gewährleistung der Sicherheit (z.B. beim Klettern) - etc. (41, 42)
43	Außerdem macht es das Leben einfacher, wenn man zu zweit vorbereiten und aufpassen kann.	Es erleichtert die Arbeit, wenn man sich die Vorbereitung und die Aufsicht mit jemandem teilt.	←	←	Es erleichtert die Arbeit, wenn man sich die Vorbereitung und die Aufsicht mit jemandem teilt. (43)
Kann man epäd. Unterricht vielleicht sogar nur im Teamteaching halten?					
44	Na ja, Teamteaching ist einfach eine Bereicherung,	Teamteaching ist nicht erforderlich aber eine Bereicherung:	←	←	<p>Teamteaching ist nicht erforderlich, aber eine Bereicherung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - man hat mehr Austausch zu seinen Ideen - man bekommt einen anderen Blickpunkt - man bekommt evtl. kritische Fragen - etc. (44, 45)

Tabelle Interview mit Lehrkraft G

45	weil man mehr Austausch zu seinen Ideen hat, einen anderen Blickpunkt und vielleicht kritische Fragen bekommt, usw.	<ul style="list-style-type: none"> - man hat mehr Austausch zu seinen Ideen - man bekommt einen anderen Blickpunkt - man bekommt evtl. kritische Fragen - etc. 	←	←	↑
Braucht man besonderes (z.B. fachsportliches) Material, um gut erlebnispädagogisch arbeiten zu können?					
46	Nicht prinzipiell.	Prinzipiell braucht man kein besonderes (z.B. fachsportliches) Material, um gut erlebnispädagogisch arbeiten zu können.	←	←	Prinzipiell braucht man kein besonderes (z.B. fachsportliches) Material, um gut erlebnispädagogisch arbeiten zu können. (46)
47	Das ist ja gerade das Schöne daran, dass man mit den banalsten Alltagsmaterialien ganz toll erlebnispädagogisch arbeiten kann!	Das Schöne am eUA ist, dass man mit den banalsten Alltagsmaterialien ganz toll arbeiten kann.	←	←	Das Schöne am eUA ist, dass man mit den banalsten Alltagsmaterialien ganz toll arbeiten kann. (47)
48	Nur bei speziellen Aktionen wie Klettern, Kanu fahren, oder ähnliches ist es natürlich aus Sicherheitsgründen unbedingt erforderlich.	Bei speziellen Aktionen wie Klettern, Kanu fahren, o.ä. ist spezielles Fachmaterial aus Sicherheitsgründen erforderlich.	←	←	Bei speziellen Aktionen wie Klettern, Kanu fahren, o.ä. ist spezielles Fachmaterial aus Sicherheitsgründen erforderlich.(48)
Was hältst du sonst noch für wichtig, damit ein eUA breitflächig umgesetzt werden könnte?					
49	Für eine Umsetzung des Ansatzes mit Gehörlosen: Gebärdensprachkompetenz!	Für eine Umsetzung des Ansatzes mit Gehörlosen ist Gebärdensprachkompetenz wichtig.	←	←	Für eine Umsetzung des Ansatzes mit Gehörlosen ist Gebärdensprachkompetenz wichtig. (49)
50	Klar!	-	-	-	-
51	Ich muss doch mit den Schülern ohne unnötige Sprachbarrieren kommunizieren können!	ich muss mit den Schülern ohne unnötige Sprachbarrieren kommunizieren können.	Die Lehrkräfte müssen mit den Schülern ohne unnötige Sprachbarrieren kommunizieren können.	←	Die Lehrkräfte müssen mit den Schülern ohne unnötige Sprachbarrieren kommunizieren können. (51)
Vielen Dank!					